

# **LBG AG**

**Aargauer Lehrpersonen Bildnerische Gestaltung und Kunst**

Lucia Schnüriger  
Rosenweg 2  
5033 Buchs  
lucia.schnueriger@gmx.ch  
076 383 28 33

## **Protokoll der Generalversammlung im Schuljahr 2019/20 vom Freitag, 18. Oktober 2019 in Aarau**

**Anwesend: 17 Personen (Gast alv: Manfred Dubach)**

### **Programm:**

Herr Würsch empfing uns um 18.00 beim Empfang der AZ Medien im Mediacenter, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Nach einer kurzen Einführung in die vielfältigen Aktivitäten der AZ Medien gab uns Herr Vesco einen vertieften Einblick in die Arbeit der Bildredaktion. Neben den täglichen Aufgaben und Herausforderungen an die Bildredaktion lernten wir auch viele technische Aspekte und Abläufe kennen. Ebenfalls waren die Veränderungen der Medienbranche in den letzten Jahren ein Thema.

Ab 20.00 fand vor Ort bei Apéro mit Suppe die Generalversammlung statt.

### **Traktanden**

**1) Protokoll der Generalversammlung vom 26. Oktober 2018** wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **2) Jahresbericht (mündlich)**

Die Präsidentin orientiert mündlich über die Aktivitäten des Vorstands während des Verbandsjahres 2018/2019.

An der letzten GV am 26. Oktober 2018 trat Anja Zimmermann aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand setzte sich in der Folge aus Gaby Rey, Michael Bouvard, Toni Möri, Francesca Brizzi und Lucia Schnüriger zusammen. Es fanden Vorstandssitzungen statt am 13. 9. 2018 in Aarau AKSA, am 9. 1. 2019 in Wohlen mit Dorothée King als Gast, sie hat die Studiengangleitung von Christoph Schelbert in Basel übernommen. Am 19. 3. 2019 in Aarau AKSA mit Katja Büchli als Gast, sie hat über die Talentförderung im Kanton Bern berichtet. Am 12. 6. 2019 an der Bez Wettingen mit Nadja Bader als Gast. Sie bildet an der PH Brugg Lehrpersonen für Sek I und II aus.

Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen fand ein Sek II-Treffen statt am 23. 8. 2018 in Aarau NKSA statt. Hier waren Themen: Wahlpflicht an der FMS, Kanti 22, Vergleich von Entschädigungen im BiG für Aufwände neben dem Unterricht.

Lucia hat ebenfalls im alv -Verbandsrat Einsitz genommen an 3 von 4 Sitzungen und an der Klausur und im LBG CH an 2 Vorstandssitzungen und einer Retraite. Lucia nimmt als LBG CH Delegierte auch an der Delegiertenversammlung des Dachverbandes LCH teil, hier geht es im Moment um die Gründung einer Fachkommission Gestaltung zusammen mit Werken und Textilem Gestalten.

Lucia und Caroline Casal nahmen an der Delegiertenversammlung des alv teil im Oktober 2018.

Toni Möri und Stefanie Mauroux nahmen an einem Austausch zu Weiterbildung vom BKS im Januar 2019 teil.

Lucia organisierte eine erste BigPractice Veranstaltung im Gluri Suter Huus zum Skizzieren mit Schülerinnen und Schülern im November 2018.

Michael Bouvard organisierte eine Weiterbildung Studiofotografie und hat dazu Roland Iseli als Referenten eingeladen. Die Weiterbildung fand an 4 Abenden statt im März 2019 und stiess auf grossen Anklang.

Gaby Rey verfasste einen kurzen Schulblattartikel zur GV, Lucia einen politischen Piazza Text zum Grundlagenfach BiG/Mus an

der FMS. Ebenfalls hat unser Verband zugesagt, sporadisch Beiträge einzureichen für die neue Rubrik Analog/Digital mit Start in diesem Schuljahr.

Zusammenfassung: wir sind ein aktiver Verband.

Inhaltlich beschäftigten uns weniger konkrete Sachgeschäfte wie im letzten Jahr die Vernehmlassung LP21 oder der Einsatz für unser Fach in der FMS, sondern Kernthemen des Verbandes: Vernetzung, Sichtbarmachen, Handlungsspielraum erkennen. Wahlpflicht BiGMus in der FMS: Die Politik hat hier zu unseren Gunsten korrigiert, unser Einsatz und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern (dem AMV und dem alv) hat sich gelohnt.

Vernetzung: Der Kontakt zur PH wurde verstärkt.

Lucia hat jeweils die Mitglieder sporadisch per Newsletter und per Mail informiert .

Verbandsstatistik: 2015: 56 Mitglieder / 2016 57 Mitglieder / 2017 62 Mitglieder / 1. sept 2018 58 Mitglieder / 9. Sept 2019 59 Mitglieder.

### **3) Jahresrechnung mit Revision, Budget**

Die diesjährige Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 1742.05 aus. Dem guten Ergebnis entgegen stehen noch Belastungen von diesem Jahr, die aufs nächste Verbandsjahr kommen. Das Budget im neuen Jahr wird ähnlich werden, so dass im nächsten Verbandsjahr bei vorsichtiger Budgetierung mit einem geringen Verlust gerechnet wird. Der Rechnungsführerin Andrea Rey wird auf Antrag des Revisors Andy Kunz einstimmig Decharge erteilt. Vielen Dank an Andrea Rey und Andy Kunz.

### **4) Wahlen: Vorstand, Revisor, Delegierte alv, LBG CH**

Konstitution Vorstand:

Lucia verabschiedet Anja Zimmermann, die dem Vorstand seit 2013 angehört hat und letztes Jahr ihren Rücktritt bekannt gegeben hat. Anja Zimmermann hat sich sehr engagiert eingebracht und sich für die Belange des Faches in der Bezirksschule (Sek I) eingesetzt. Für den Verband war die langjährige Präsenz von Anja eine tragende Stütze.

Ebenfalls ihren Rücktritt aus dem Vorstand auf das Ende des Verbandsjahres 18/19 hat Stefanie Mauroux (im Vorstand seit 2017). Als Mitglied des imedias-Teams der Fachhochschule Nordwestschweiz fungierte sie als wertvolle Schnittstelle vom Verband zur Hochschule. Stefanie war massgeblich beteiligt am guten Gelingen unserer Weiterbildung *Blender: 3D Modellieren*.

Aktueller Vorstand: Lucia Schnüriger, Gaby Rey, Toni Möri, Michael Bouvard stellen sich wieder zur Verfügung und werden einstimmig mit viel Applaus gewählt.

Revisor: Andy Kunz stellt sich nicht mehr zur Verfügung, da er pensioniert wurde. Denise Brändli übernimmt das Amt der Revisorin und wird einstimmig gewählt.

Caroline Casal begleitet Lucia Schnüriger an die DV des alvs und werden als Delegierte des Verbandes gewählt.

Lucia wird weiterhin im Vorstand vom LBG CH Einsitz nehmen und im Verbandsrat alv.

### **5) Ausblick: laufende Projekte**

a) schulpolitische Arbeit: Auf der Stufe Sek II werden Teilprojekte von Kanti 22 viel Aufmerksamkeit erfordern: insbesondere die Weiterentwicklung der Stundentafel FMS. Das Berufsfeld Erziehung und Gestalten wird unter Umständen aufgeteilt. Grundsätzlich ist diese Absicht erfreulich.

Schnittstelle Oberstufe – weiterführende gestalterische Bildungswege: Wie kann man gestalterisch interessierte SchulabgängerInnen beraten, damit Sie im Hinblick auf ihre Zukunft die für sie richtigen Entscheidungen treffen können? Wir würden gerne eine Übersicht über verschiedene Ausbildungsgänge realisieren mit Empfehlungen für sinnvolle Wahlmöglichkeiten.

NRVS: Die Versammlung diskutiert Veränderungen, die auf Sek I Stufe zukommen. Der Wunsch nach einem vertieften Austausch ist da. Ein Sek I-Treffen soll im Oktober/November einberufen werden.

b) Weiterbildungen: die Vermittlung des Weiterbildungsangebots der PH wird ins Auge gefasst.

**6) Manfred Dubach vom alv informiert:** Manfred freut sich, dass ein Viertel des Verbandes an der GV anwesend ist.

Neue Ressourcierung: Man hat mehr Spielraum, aber nicht an jeder Schule. Es gibt Vor- und Nachteile an Schulen. Mit kleinen Klassen ist es vorteilhaft zu unterrichten, dafür gibt es keine Ressourcen für Freifächer. Je grösser die Klassen, desto mehr Geld ist übrig für weitere Angebote. Das BKS fordert, dass Schulleitungen nicht alleine entscheidet, wie gross Klassen werden sollen, auch über Pensenverteilung und Anstellungen soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Die LPs sollen sich einbringen. Die Stundentafel des Lehrplanes ist gegeben, darüber hinaus kann man sich aber für ein sinnvolles Freifachangebot einsetzen. Man muss hier mit Argumenten überzeugen können.

Längerfristige Zukunft: Manfred geht davon aus, dass das BiG mit Werken und Textilem Gestalten zu *Gestalten* zusammengefasst wird. Die Stundendotation wird vermutlich erhalten bleiben. Es macht daher Sinn, den Dialog zu den andern gestalterischen Fächern zu suchen und auch eine breite Weiterbildung anzustreben. Inhalte des Bildnerischen Gestalten werden vermutlich nicht

verloren gehen (eher jene von TW). Es gibt Weiterbildungen, die mehr Arbeitsplatzsicherheit (Facherweiterung) generieren: Facherweiterungen: damit können weitere Fachkompetenzen erworben werden (bsp TG oder TW). Stufenerweiterungen: damit können Kompetenzen erworben werden, um auf einer zusätzlichen Schulstufe unterrichten zu können (bsp Sek I Sek II). In diesem Punkt läuft ein politisches Postulat, dass der Arbeitgeber solche Weiterbildungen finanzieren muss (damit man sie anstatt zu unterrichten ohne Lohneinbusse absolvieren kann).

Manfred ruft auf, dass die widerrechtlichen Rahmenverträge auf Sek I abgeschafft werden. Bei einem fixen Pensum muss ein plötzlicher Stundenrückgang seitens der Schulleitung mit einer Begründung erfolgen. Bei Rahmenverträgen ist dies nicht der Fall. Manfred empfiehlt Lehrpersonen mit Rahmenverträgen ausdrücklich, sich bei der Schulleitung für ein fixes Pensum einzusetzen.

Verkürzte Bezirksschule: Diskussion ist auf 2024 verschoben. Der Anfang soll 2029 sein. Wenn man dies machen würde, gäbe es 60 – 70 Klassen mehr an Kantonsschulen und entsprechende Mehrkosten. Deshalb soll für dieses Thema im Moment keine Zeit aufgewendet werden.

Revision Lohnsystem: Ab 2021/22 wird es voraussichtlich wirksam. Regierungsrat hat grundsätzlich zugestimmt, der grosse Rat muss noch zustimmen. Es werden 70 Mio. mehr zur Verfügung gestellt. Die Lohnbänder werden sich eher zusammenschieben. Der Kurvenanstieg wird viel stärker sein, man erhält früher mehr Lohn und ist rascher auf dem Lohnmaximum. Die älteren LPs werden voraussichtlich weniger profitieren, aber auch nicht verlieren (Lohnbesitzstand). Der Unterschied bezüglich Pflichtpensum von Big zu anderen LP auf Sek II ist dem alv bewusst. Das Pflichtpensum betrifft aber die Arbeitszeit, während es beim Lohnsystem um die Klassierung von Tätigkeiten in Lohnbänder geht.

Vielen Dank an Manfred und an den alv für das engagierte Wirken!

**7) Varia:** Wie geht es weiter mit einer LBG Website? Der Vorstand stellt fest, dass im Kanton die zeitlichen oder finanziellen Ressourcen fehlen. Der nationale Verband LBG CH hat finanzielle Ressourcen, ein Projekt ist aufgegleist und stagniert seit der NV 2018. Lucia und Gaby Rey versuchen, den Prozess der Website des LBG CH wiederzubeleben mit dem Ziel, dort auch eine aargauer Plattform zu erhalten. Anja stellt die Frage nach dem Nutzen einer expliziten Aargauer Website. Eine schweizerische Page wäre sicher sehr effizient. Lucia moniert, dass Sie ganz viel mailt, wo es nur um Vernetzung geht. Das könnte alles über eine Website laufen.

Schulblatt: Toni Möri verteilt eine Kopie seines Artikels im Schulblatt 14/2019. Die neue Rubrik „Analog - Digital“ zeigt im Turnus Praxisbeispiele. Beiteiligte sind Informatik mit der Hälfte der Beiträge, die andere Hälfte wird bestritten von BiG, Werken, TW. Es ist wichtig ist, dass wir unser Fach, unsere Inhalte, Qualitäten und Ziele besser sichtbar machen. Alle sind aufgefordert, Beiträge zu erstellen.

Michael Bouvard hat vernommen, dass im Ausbildungsgang in Basel neuerdings das Diplom nicht mehr gültig ist für technisches Gestalten. Dies widerläuft dem von Manfred Dubach geschilderten möglichen Zukunftsszenario.

Katja Büchli: Ab Sommer 2020 soll es an der Kanti Baden eine Klasse mit spezieller Stundentafel geben für SuS, die ausserschulische Talente pflegen (musisch und sportliche Talente).

Michael Bouvard informiert über ein Projekt der Kulturwegstiftung Baden-Wettingen-Neuenhof. Im Januar 2019 wird es einen Wettbewerb geben, bei welchem SuS mit einem eigenen Projekt (plastisch oder performativ) auf ein ausgewähltes Werk des Kulturweges reagieren können.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Protokoll: Barbara Aabid und Lucia Schnüriger